



Familienbriefe 2011

» Die Familie im Kirchenjahr «

1.10 Die Familie und das Rosenkranzgebet

ROSARIUM VIRGINIS MARIAE von Johannes Paul II.

Die Familie: die Eltern...

41. ... *Eine Familie, die vereint betet, bleibt eins.* Seit altersher wird der Rosenkranz in besonderer Weise als Gebet gepflegt, zu dem sich die Familie versammelt. Indem die einzelnen Familienmitglieder ihren Blick auf Jesus richten, werden sie befähigt, sich stets aufs Neue in die Augen zu schauen, miteinander zu sprechen, füreinander einzustehen, sich gegenseitig zu vergeben und in einem durch den Heiligen Geist belebten Liebesbündnis wieder neu zu beginnen.

Viele Probleme der heutigen Familien ... hängen damit zusammen, dass die Kommunikation untereinander immer schwieriger wird. Es gelingt nicht mehr, gemeinsam Zeit zu verbringen, und sogar jene wenigen Augenblicke des Zusammenseins werden von den Bildern des Fernsehens beherrscht. Die Wiederbelebung des Rosenkranzgebetes in der Familie bedeutet, ganz andere Bilder in das alltägliche Leben hineinzulassen, und zwar die der Heilsmysterien: das Bild des Erlösers, das Bild seiner heiligsten Mutter. Die Familie, die zusammen den Rosenkranz betet, gibt ein wenig das Klima des Heimes von Nazareth wieder: sie stellt Jesus in den Mittelpunkt, sie teilt mit ihm Freude und Schmerz, sie legt Bedürfnisse und Vorhaben in seine Hände, von ihm schöpft sie Hoffnung und Kraft für den Lebensweg.

... und die Kinder

42. Es ist auch schön und fruchtbar, diesem Gebet *die Jahre des Wachstums der Kinder* anzuvertrauen. Ist nicht vielleicht gerade das Rosenkranzgebet der Weg des Lebens Jesu – von seiner Empfängnis, seinem Tod, bis zur Auferstehung und zur Verherrlichung? Es wird gerade heute für die Eltern immer schwieriger, die Kinder in den verschiedenen Etappen ihres Lebens zu begleiten. In der heutigen Gesellschaft der hochentwickelten Technologie, der Massenmedien und der Globalisierung ist alles so viel schneller geworden, und der kulturelle Generationenunterschied wird immer einschneidender. Eine Fülle von Informationen und ganz unvorhersehbare Erfahrungen nehmen früh Raum im Leben der Kinder und der Heranwachsenden ein. Für die Eltern ist die Bewältigung der Risiken, die die Kinder eingehen, manchmal beängstigend. ...

Das Rosenkranzgebet *für die Kinder*, und noch wichtiger *mit den Kindern*, – wobei sie vom zartesten Alter an zu dieser täglichen Atempause des „betenden Innehaltens“ in der Familie erzogen werden – ist sicher nicht die Patentlösung für jedes Problem, aber es ist eine geistliche Hilfe, die nicht unterschätzt werden darf. Dem könnte man entgegenhalten, dass der Rosenkranz ein Gebet sei, das dem Geschmack der Kinder und der Jugendlichen von heute wenig entspricht. Der Einwand bezieht sich vielleicht auf eine Art und Weise des Rosenkranzbetens, die es oftmals an Sorgfalt vermissen lässt. Unter der Voraussetzung, dass die grundlegende Struktur des Rosenkranzes gewahrt bleibt, spricht übrigens nichts dagegen, den mit Kindern und Jugendlichen in der Familie oder in Gruppen gebeteten Rosenkranz mit angebrachten symbolischen und praktischen Elementen zu versehen, die geeignet sind, das Verständnis und die Wertschätzung dieses Gebetes zu fördern. Warum nicht ausprobieren? ... Die Weltjugendtage haben dafür den Maßstab angegeben! Wenn der Rosenkranz in guter Weise eingeführt wird, bin ich sicher, dass die Jugendlichen selbst die Erwachsenen noch einmal überraschen können, indem sie sich dieses Gebet zu eigen machen und es mit dem für ihr Alter typischen Enthusiasmus vollziehen.



Der Rosenkranz – ein Schatz, der wiederentdeckt werden muss

43. Liebe Brüder und Schwestern! Ein Gebet, das so einfach und gleichzeitig so reich ist, verdient es wirklich, von der christlichen Gemeinschaft neu entdeckt zu werden.

Der Rosenkranz der Kraft

Die Kraft von oben (S. 13)

Wenn Du den Rosenkranz betest, dann ist das wie eine Wallfahrt an die heiligen Stätten: nach Nazaret, wo der Himmel die Erde berührt hat; nach Betlehem, wo Gott mitten unter uns Menschen gelebt hat; nach Jerusalem und auf den Ölberg, wo Er um unser Leben gerungen hat; auf den Golgota-Hügel, wo Er Sein Leben Dir gegeben hat; zur Stätte Seiner Auferstehung, wo Er Dir Dein kommendes Leben zeigt; und schließlich in den Abendmahlsaal, wo der Geist Gottes die 120 Jünger mit Seiner Kraft erfüllt hat. Freund, versuch doch das größte Wagnis Deines Lebens: Wage es, ein Jünger Christi zu werden! Lass Dich wandeln vom Leben Jesu und von der Kraft, die von Ihm ausgeht! Bete täglich den Rosenkranz. Dann wirst Du Jesus ähnlich, voll Kraft und Geist, voll Idealismus und Einsicht, soll Sinn und Segen.

Das Bild Christi vor Augen wandelt Dich (S. 27)

Das ist meine unermessliche Hoffnung und Zuversicht: dass Du beim Rosenkranz-Beten Gott in Dein Leben einlässt! Denn beim Rosenkranz steht Dir das Bild Christi geistig vor Augen, Sein Leben und Sterben, Sein Kommen und Sein Geist, Sein Wort und Seine Taten. Dieses Bild Christi wandelt Dich und macht Dich Ihm ähnlich. Bete täglich den Rosenkranz und hab Jesus dabei vor Augen!

Sein Bild prägt sich Dir ein,
Sein Vor-Bild ändert Dich und stärkt Dich,
Seine Taten reißen Dich mit,
Seine Ideale begeistern Dich,
Sein Wort leuchtet Dir ein,
Seine Bergpredigt wird zur Richtschnur Deines Lebens,
Sein Geist wird Dich mehr und mehr leiten,
Seine Ausstrahlung gibt Dir Kraft und Geist,
Sein Weg führt Dich zum Vater,
Seine Spuren führen zum Gipfel des Gottesberges.

Versuch es! Dann wird Christus in dir Gestalt gewinnen; Du wirst Ihm ähnlich werden, weil Du lebst wie Er, denkst wie Er, und Dich vom Geist Gottes leiten lässt, ähnlich wie Er. Dann wird Christus in Dir leben und Du in Ihm: Du wirst wie ein Rebzweig am Weinstock sein, eins mit Ihm, eins mit Gott, ein echter Nachfolger Christi: Sein Jünger!

Der Rosenkranz in der Familie (S. 99)

Betet zuerst gemeinsam den Rosenkranz! Betet am Anfang vielleicht nur ein Gesätzchen, aber das langsam und mit Nachdenken. Lest vorher die Anleitung zu diesem Gesätzchen aus dem Betrachtungsheft. Oder noch besser: Irgendwer aus Eurer Gemeinschaft soll vor jedem Gesätzchen selber einige Gedanken sagen, die Gott zu diesem Thema eingibt. Wenn Ihr so ehrlich und lebensnah Eure Sorgen, Bitten und Danksagung vor Gott bringt, wird Er Euch reich beschenken. Nie wird Euch der Rosenkranz dann fad oder fremd vorkommen. Legt alle Eure Fragen und Probleme, Nöte und Fehler in diesen Rosenkranz hinein!

(Aus: „Der Rosenkranz der Kraft“ von Dr. Herbert Madinger, Katholische Glaubensinformation, 2625 Schwarzbach/Stf.)



Der Lichtreiche Rosenkranz

Papst Johannes Paul II. hat uns in diesem Apostolischen Schreiben über den Rosenkranz die lichtreichen Geheimnisse „geschenkt“:

1. Jesus, der von Johannes getauft worden ist
2. Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
3. Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat
4. Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
5. Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Eltern beten für die Kinder

Wir laden euch ein, im Oktober ein Mal pro Woche für eure Kinder gemeinsam den Lichtreichen Rosenkranz zu beten.

Hauskirche

Jede Familie könnte im Oktober alle 20 Geheimnisse des Rosenkranzes beten, entweder der Reihe nach oder indem ihr beim Familiengebet jeweils ein Gesätzchen auswählt oder zieht.

Wir laden alle Kinder ein, ein Bild zu einem der Rosenkranzgesätzchen zu malen und uns zu schicken - an Sr. Romana-Maria, Dingelstedtgasse 9, 1150 Wien oder sr.romana-maria@juengergem.at



[Die 20 Geheimnisse des Rosenkranzes](#)

Betrachtungen zum lichtreichen Rosenkranz

☺ aus einem Familienrosenkranz

„Jesus, der von Johannes getauft worden ist“

... Gott schickte den Heiligen Geist in Form einer Taube und hat damit die Welt das erste Mal auf seinen Sohn hingewiesen. Er sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn". Genauso wie Gott seinen Sohn liebt, liebt er auch uns und möchte, dass wir zu ihm gehören.

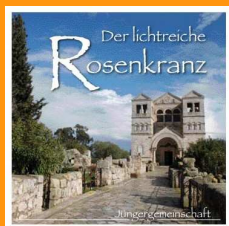
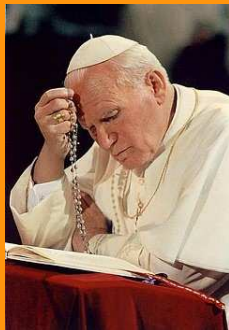
Lieber Jesus, wir möchten auch zu Dir gehören. Schenke uns Mut und Kraft, den Glauben an Dich auch anderen weiterzuerzählen. (aus www.rosenkranz-beten.de)

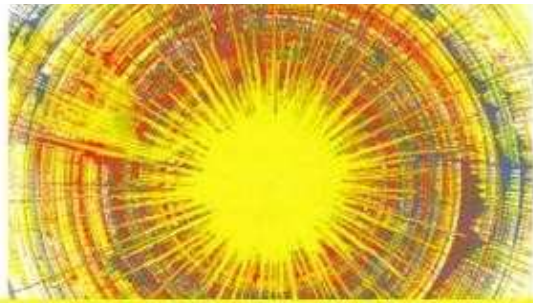


[Familienrosenkranz – mit den lichtreichen Geheimnissen](#)

☺ Von der Monatswallfahrt in St.Marein am 1.Oktober:

1. Jesus, du bist vom Hl. Geist getauft worden. Taufe uns mit deinem Hl. Geist.
2. Jesus, du hast bei der Hochzeit in Kana Wasser in Wein verwandelt. Lass uns nicht müde werden, auf deine Stimme zu hören.
3. Jesus, du hast uns das Reich Gottes gebracht. Jesus, wir bitten dich, dass wir durch eine gute Pflichterfüllung viel Freude bereiten.
4. Jesus, am Tabor haben deine Jünger deine Herrlichkeit erfahren. Hilf uns, dass wir unsere Augen und Ohren offen haben und im Alltag deine Herrlichkeit sehen.
5. Jesus, du hast uns die Eucharistie geschenkt. Wir beten besonders für alle Priester, durch die uns das Sakrament der Eucharistie immer neu geschenkt wird, und für uns alle, dass wir die hl. Messe mit bereitem Herzen mitfeiern.





mache dich auf und werde licht! denn dein licht kommt.

„Die allerseligste Jungfrau
gab dem Rosenkranz
eine solche Wirkung,
daß es kein materielles,
spirituelles, nationales oder
internationales Problem gibt,
das nicht durch ihn
und durch unser Opfer
gelöst werden kann.“

Schwester Lucia
in Fatima

Maria in Medjugorje:

„Ich bitte euch: Ladet alle zum Gebet des Rosenkranzes ein! Mit dem Rosenkranz werdet ihr alles Unheil überwinden, das Satan jetzt der Katholischen Kirche antun möchte.“

(Botschaft vom 25.6.1985)

Holywin

Seit einigen Jahren treffen sich Kinder und Jugendliche im Waldviertel (Stift Altenburg), um als Alternative zu Halloween „HOLYWIN“ zu feiern. Im Mittelpunkt stehen die Heiligen, da der 31. Oktober der Vorabend von Allerheiligen ist. Wir machen uns darüber Gedanken, wie wir selbst ein Licht sein können und die Liebe Gottes an unsere Mitmenschen weiterschicken können. Der Name Holywin soll das zum Ausdruck bringen: das Heilige siegt. Ein Mädchen erzählt von einer Holywinfeier und möchte euch ermutigen, selber ein solches Fest zu veranstalten:

„Es war toll. Wir haben schöne Kerzen gebastelt und danach Spiele gespielt. Wir haben auch viel gebetet und Heilige kennengelernt, über die hl. Clara haben wir sogar einen Teil aus einem Film gesehen. Besonders schön war, dass wir füreinander gebetet haben, dass wir ein Licht für die Welt sein können. Dann haben wir gemeinsam das Abendessen vorbereitet und ganz feierlich gegessen, mit unseren Kerzen auf dem Tisch und Tischmusik. Es war ein schöner Abend.“

Termine

Sonntag, 23. Okt. Jugendtag

Montag, 31. Okt., HOLYWIN für Kinder und Jugendliche im Stift Altenburg
16 – 21 Uhr, Thema: Besiegt das Böse durch das Gute!

- ☺ Ein kleines Geschenk basteln
- ☺ festlich Abendessen
- ☺ Gebet in der Kapelle
- ☺ Spiele

Fr 18. – So 20. Nov. 2011 Schweigee exerzitzen in St. Gabriel

jeden Freitag hl. Messe + Nachtgebet in der Kalasantinerkirche
18.30 Uhr Abendmesse,
anschl. bis 21.00 Uhr gestaltete Anbetung (am Herz Jesu - Freitag bis 22.00 Uhr)

am 13. jeden Monats Fatima-Gebet in der Kalasantinerkirche
mit der Bitte um geistl. Berufungen
17.45 Uhr Rosenkranz (in mehreren Sprachen)
18.30 bis 21.00 Uhr hl. Messe, Lichterprozession, gestaltete Anbetung, Beichtgel.
! im Okt: RK + hl. Messe in Maria v. Siege, Prozession nach Reindorf

Di 27. Dez. 2011 – Mo 2. Jänner 2012 Jünger-Gemeinschaftswoche in Aigen

So 5. – Sa 11. Februar 2012 Jünger-Gemeinschaftswoche in Donnersbach

Fr 30. März - Mi 4. April 2012 Wallfahrt nach Medjugorje über Palmsonntag



Details und weitere Termine auf www.freudichgottliebtdich.at